

Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postverendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Francs. oder 3 $\frac{3}{4}$ Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Fettschrift oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baroß-Gasse und Széchenyi-Straße Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Reklamationen sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2067.

Sonntag, am 23. Feber 1913

41. Jahrgang

Gemeinderathsjgung.

Am Dienstag Nachmittag fand eine außergewöhnlich zahlreich besuchte Repräsentantenversammlung statt, welche eine aus 19 Punkten bestehende Tagesordnung zu erledigen hatte. Nach einer kurzen Begrüßung eröffnete Vorstand Herr Josef Szeyberth die Versammlung und referirte, daß das Komitat das Gemeindebudget pro 1913 genehmigt hat. Die Ausgaben sind mit K. 51255, die Einnahmen mit Kr. 21120 präliminirt, zur Deckung des Fehlbetrages pr. K. 30133 wird heuer eine Umlage von 51 $\frac{1}{2}$ % eingehoben, was gegen das Vorjahr eine Verringerung von 13% beträgt. Wird mit Befriedigung zur Kenntniß genommen.

1. Die zur Ueberprüfung dem Komitat vorgelegten Rechnungen pro 1911 wurden ohne jede Bemängelung retournirt. Dient zur Kenntniß.

3. Das Mandat der Dvoda-Kommission ist abgelaufen und sind deren Mitglieder neu zu wählen. Ueber Vorschlag der Vorstehung werden gewählt die Herren Johann Boros, Eduard Franz, Madar Gaspardy, Moriz Nobel, Paul Basku, Nikolaus Neutter und Koloman Zimányi.

4. Auch die Gewerbeschulskommission ist neu zu wählen, deren Mitglieder alle wiedergewählt worden sind mit Ausnahme des Herrn J. Atkary, an dessen Stelle Herr M. Nobel gewählt wurde in Anerkennung seiner erfolgreichen Intervention, durch welche er der Gewerbeschule 200 K. Subvention seitens der Handels- und Gewerbekammer erwirkt hat.

5. Gesuch des Koloman Ghiczý um Entlassung aus dem Gemeindeverbande. Wird anstandslos bewilligt.

6. Gesuch des Matrosen Peter Holka um Aufnahme in den Gemeindeverband. Wird bewilligt und hat Holka 60 K.

Inkorporationsgebühr zu entrichten, weil er Ausländer ist.

7. Verhandlung des Reskriptes betreffend die Familienzulage des Notärs und Gemeindevotärs. Konform dem für Staatsbeamte gültigen Statut haben dieselben für ihre Kinder je 200 K. Anspruch, der Notär daher 600 K., der Vizenotär 400 K. für zwei Kinder, doch würde die demselben bereits früher gewährte Theuerungszulage pr. 300 K. dadurch aufhören und Vizenotär Herr Keller eigentlich nur um 100 K. pro Jahr mehr erhalten. Der Kommissionsantrag lautete nun dahin, man möge Herrn Keller wenigstens 200 K. mehr geben, u. zw. 400 K. als Familienzulage und von dem bereits früher votirten Theuerungsbeitrag 100 K. belassen. Herr Neutter trat dieser Auffassung entgegen und beantragte, man möge Herrn Keller die ganze Theuerungszulage belassen und nebstbei die ihm gebührende Familienzulage pr. 400 K. votiren. Nachdem noch mehrere Repräsentanten mit Rücksicht auf das geringe Gehalt des Vizenotärs sich diesem Antrage angeschlossen, wurde er mit erdrückender Majorität zum Beschlusse erhoben.

8. Gesuch der Herren Lazar Mikolovits und Paul Basku, ihre rückständigen Gemeindeumlagen in Raten abtatten zu dürfen. Wird bewilligt.

9. Es ist der Vorstehung zur Kenntniß gebracht worden, daß der Komitatschirurg Herr Szabó Bewohnern unserer Nachbargemeinde Zsupanec die Erlaubniß erteilt hat, fremdes Vieh ohne Wissen der Gemeinde Orsova in dem Orsovaer Schlachthause schlachten zu können. Ueber diese Eigenmächtigkeit erhob sich allgemeine Entrüstung und wurde die Gemeindevorstehung angewiesen, diesen Unfug sofort abzustellen.

10. Seitens der kompetenten Behörde

wird die Gemeinde bedrängt, das Schlachthaus auch für die Schlachtung von Schweinen einzurichten. Die Vorstehung hat sich dieserhalb mit der Firma Nicholson in Budapest in Verbindung gesetzt und einen Kostenvoranschlag erhalten, laut welchem die Firma diese Einrichtung um den Betrag von 8124 K. herstellen würde. Nach kurzer Debatte wird diese Angelegenheit der Wirtschaftskommission zum Studium überwiesen.

11. Gesuch der Firma Grimm wegen Reduzirung des Pachtschillings für die Einhebung der Schlachthauszinsen. Wird behufs Beschaffung der nothwendigen Daten zur Erledigung für spätere Zeit vertagt.

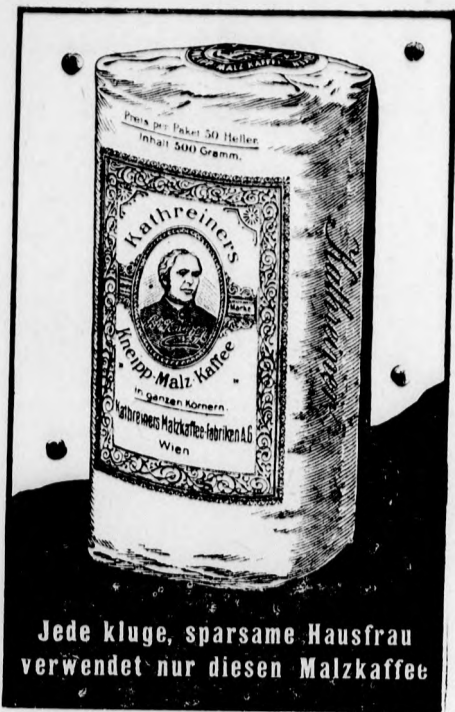
12. Gesuch des M. Marekits wegen Schadenersatz für seine durch die Schuld des Kuhhalters in Verlust gerathene Kuh. Nachdem die Kuh bei der Gemeinde nicht angemeldet war, Marekits mit seinen Ansprüchen daher an den Kuhhirten gewiesen und dieser seitens des Gerichtes auch zum Schadenersatz verurtheilt worden ist, kann die Gemeinde in der Angelegenheit nichts thun und ist das Gesuch abzuweisen.

13. Verordnung, daß behufs Vermessung der Okkupationen von den Gemeindegutweiden ein Ingenieuramt in Orsova errichtet wird. Nachdem Orsova die Gutweide als Wald deklarirt und in Staatsverwaltung übergeben hat, liegt keine Veranlassung vor, daß wir uns neuerliche Kosten aufbürden und werden wir die Dienste des Ingenieursamtes in keiner Weise in Anspruch nehmen.

14. Vorstand Herr Szeyberth referirt, daß Ernst Hambeck in Angelegenheit der Waldausrodung bestraft worden und die Gemeinde mit ihrem Schadenersatzanspruch auf den Zivilrechtsweg verwiesen worden ist. Wird zur Kenntniß genommen und sind die nothwendigen Schritte einzuleiten.

Automobil-Leihunternehmung Friedr. Dolleschal, Orsova

empfehl't seine eleganten Luxus- u. Touren-Automobile zu folg. Preisen:
Bis 50 Klm. pro Klm. 70 Hell., über 50 bis 100 Klm. 60 Hell.,
über 100 Klm. nach Vereinbarung.



Jede kluge, sparsame Hausfrau verwendet nur diesen Malzkaffee

Orsovaer freiwillige Feuerwehr.

Einladung.

Die p. t. Gründer Unterstützende, Wirkende und Ehren-Mitglieder der Orsovaer freiwilligen Feuerwehr werden hirmit zu der am Sonntag den 2. März 1913 Nachmittags 3 Uhr, im Hotel Girsch abzuhaltenden

32. ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Orsova, am 11. Feber 1913.

Miklos Endre, Michael G. Popovits
Präses. Adjutant.

Tagesordnung:

1. Autentizierung des Protokolls.
2. Jahresbericht.
3. Vorlage u. Genehmigung der abgeschlossenen Rechnungen u. Ertheilung des Absolutariums.
4. Neuwahl sämtlicher Funktionäre.
5. Anträge. *

* Anträge werden nur dann berücksichtigt wenn solche 24 Stunden vor der Generalversammlung dem Präsidium vorgelegt werden.

Anker-Syrup Sarsaparillae
compos.
Blutreinigungsmittel. Flasche K 3.80 und 7.80.

Anker-Liniment. Capsid compos.
Ersatz für Anker-Pain-Expeller
Schmerzstillende Einreibung
bei Entzündungen, Rheumalismus, Gicht usw.
Flasche K. 1.80, 1.40, 2.-

Anker-Eisen-Albuminat
Tinktur.
Bei Blutarmut und Bleichsucht. Flasche K 1.80.

Zu haben in den meisten Apotheken oder direkt von Dr. Richters Apotheke „Zum Goldenen Löwen“, Prag I, Ellsbastr. 6.

Depot für Ungarn: Apoth. J. v. Török, Budapest

MUSCHONG-BUZIASFÜRDŐ
BUZIASER-PHÖNIX MINERALWASSER

Aerztlich empfohlen! Heilt! Erfrischt!
Bei Nieren- und Blasenleiden, bei chronischen Natarthen des Nierenbeckens, bei Harngries und Harnstein-Bildungen und bei katarrhalischen Krankheiten der Luftwege und der Ausscheidungsvorgane ausgezeichnet bewährt. :: ::
Hauptniederlage: **Griesser Mátyás, Orsova.**

15. Gesuch des Széchenyi-Biograph, die Taxen für den Armenfond nicht mehr für jede Vorstellung, sondern im Pauschal zahlen zu können. Darüber entstand eine langwierige Debatte und nachdem keine alle Theile befriedigende Lösung gefunden werden konnte, wird die Angelegenheit der Wirthschaftskommission überwiesen.

16. Gesuch des Széchenyi-Casino wegen Ueberlassung des alleinigen Rechtes für Kinematographen-Vorstellungen, nachdem das Casino ein den modernen Anforderungen entsprechendes neues Elektrotheater bauen will. Ist der Rechtskommission behufs Begutachtung zu überweisen.

17. Vorstand Herr Szeberth referirt, daß für das Spital ein neuer Waschkasten angeschafft werden mußte. Herr Dr. Schwarz motivirt die Nothwendigkeit der Anschaffung und bemerkt, daß hieraus keine neuerliche Belastung entstehe, nachdem die Kosten im Rahmen des normalen Jahresbudgets ihre Deckung finden. Wird zustimmend zur Kenntniß genommen.

18. Die Asphaltgesellschaft hat das Ansuchen der Gemeinde um Bewilligung von 5% Kassakonto abgewiesen. Nach angestellten Berechnungen erspart die Gemeinde bei Baarzahlung des Restbetrages von 4834 K. außer den für die Raten laufenden 5 1/2% Zinsen noch circa 130 K., folglich wird beschlossen, die ganze Schuld im Mai auszubezahlen.

19. Die elektrische Kommission hat mehrere von der Firma Ganz & Co. eingereichte Rechnungen geprüft und nach Feststellung einiger Bemängelungen zur Zahlung vorgeschlagen. Eine endlose Debatte entspann sich über diese Angelegenheit, wobei verschiedene Mißverständnisse sich geltend machten und einige Repräsentanten scharfe Bemerkungen gegen das ihrer Meinung nach ungerechtfertigte Vorgehen der Firma machten. Nach langem hin und her wurde beschlossen, die Rechnungen nach Abzug der Bemängelungen auszuführen. Damit war die Sitzung nach dreistündiger Dauer zu Ende und wurde vom Vorstand Herrn Szeberth mit Dankesworten geschlossen.

Chronik.

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Orsova nach Temesvar — Budapest.

Personenzug: Früh 5.31 Uhr (bis Temesvar).
Personenzug: Nachmittags 1.12 Uhr.
Schnellzug: Früh 2.38 Uhr.
Vorortszug: Orsova — Kormya Nachm. 5.31
Orient-Expres: jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag Abends 8.20 Uhr.

nach Berciorova — Bukarest.

Personenzug: Nachmittags 3.35 Uhr.
Schnellzug: Früh 1.31 Uhr.
Orient-Expres: Dienstag, Donnerstag und Sonntag Vorm. 9.30 Uhr.

Ankunft der Eisenbahnzüge in Orsova von Budapest — Temesvar.

Personenzug: Nachm. 2.55 Uhr.
Personenzug: Abends 9.24 Uhr.
Schnellzug: Früh 1.16 Uhr.
Orient-Expres: jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag Vorm. 9.25 Uhr.

von Bukarest — Berciorova.

Personenzug: Mittag 12.04 Uhr
Schnellzug: Früh 2.00 Uhr.
Orient-Expres: jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag Abends 8.00 Uhr.

Ausgezeichnete Beamte!

Se. Excellenz der k. u. Handelsminister hat die Herren Géza Hutterer Oberbuchhalter des Beamtenvereines u. Josef Rupprecht Obermagazineuer der Orsovaer Petroleumfabriks A.-G. für deren langjährige Dienste bei den betreffenden Instituten mit Anerkennungsdiplomen und außerdem Herrn Rupprecht mit einer Belohnung von 100 K. ausgezeichnet. — Im Rahmen einer erhebenden Feier wurden diese Auszeichnungen am 16. Feber d. J. Vormittags 10 Uhr im Beratungssaale des Orsovaer Gemeindehauses an die obengenannten wackeren Kämpen unentwegter ehrlicher Arbeit überreicht.

Ueber den Verlauf dieser schönen Feier können wir Folgendes berichten: Der Gemeindeberatungssaal konnte kaum die in überaus großer Anzahl erschienenen amtlichen Teilnehmer, der Freunde und Verehrer der Gefeierten, fassen. Die Gewerbebehörde war vertreten durch Herrn Oberstuhlrichter v. Györffy, die Gemeindevorstellung war vollzählig erschienen. Im Namen der Temesvárer Handels- und Gewerbeämter waren die Kammerräthe Moriz Nobel, Blaskimil Kopecky, Ferdinand Kisk und Wilhelm Brodmann anwesend. Ebenso war die Gewerbe-genossenschaft durch die Herren Brodmann, Kopecky und Alfary vertreten. Es waren ferner erschienen die sämtlichen Directoren und der Beamtenkörper der hiesigen Sparkassen und Geldinstitute, die Direction und der gesammte Beamtenkörper der Orsovaer Petroleumfabriks A.-G., ebenso der vom Präsidium dieser A.-G. entsandte Aufsichtsrath Dr. Michael Székely, Fabriksarzt Dr. Theodor Schwarz und eine große Anzahl der hiesigen Herren Kaufleute u. Gewerbetreibende.

Punkt 10 Uhr eröffnete Herr Oberstuhlrichter v. Györffy die Feierlichkeit mit einer schönen Ansprache an die Erschienenen, würdigte in warmen Worten die Verdienste der Ausgezeichneten und ersuchte den designirten Vertreter des Präsidenten der Temesvárer Handels- und Gewerbeämter, Herrn Moriz Nobel die Auszeichnung an die Gefeierten zu überreichen. — Herr Nobel würdigte in begeisterten Worten die großen Verdienste welche sich beide Herren im Interesse des Aufblühens der von denselben vertretenen Institute durch eine lange Reihe von Jahren erworben haben, welche Verdienste nicht nur von den Instituten selbst, sondern auch von der k. u. Regierung gebührender Weise durch die Verleihung der wohlverdienten Auszeichnung gewürdigt wurden. Er überreichte ihnen sodann im Namen Sr. Excellenz des k. u. Handelsministers und in Betraung des Präsidenten der Temesvárer Handels- und Gewerbeämter die Ehrendiplome und außerdem Herrn Rupprecht in Baarem K. 100, beglückwünschte die Gefeierten auf das herzlichste und flehte Gottes Segen herab; auf damit die Ausgezeichneten so wie bisher noch durch eine lange Reihe von Jahren in bester Gesundheit und Schaffenskraft zum Wohle der durch sie vertretenen Institute, zum Wohle unseres vaterländischen Handels und Gewerbes wirken mögen. Brausende Blumenrufe erschallten nach Schluß der Festrede. Im Namen der Petroleumfabrik begrüßte Herr Dr. Michael Székely die Ausgezeichneten in geistreicher Rede, die gleichfalls überaus großen Beifall bei den Anwesenden hervorrief. Nun dankte im Namen der ausgezeichneten Herr Géza Hutterer in bewegten Worten für die Anerkennung der Regierung für das Vertrauen seiner Freunde und Mitbürger welches sich durch deren so überaus zahlreiches Erscheinen kundgab und versprach in seinem und im Namen seines ausgezeichneten Kollegen daß sie unentwegt fortschreiten werden auf dem geraden, ehrlichen Wege der Arbeit. Genugthuung und Lohn findend darin dem ungarischen Han-

del und Gewerbe zum Aufschwunge verholfen zu haben durch ihr Schaffen, Anerkennung findend durch das auszeichnende Vertrauen ihrer Mitbürger. Nach den nicht enden wollenden Eljen Rufsen welche dieser Rede folgten wurden die Ausgezeichneten von den Anwesenden umringt und auf das herzlichste beglückwünscht.

Nach der Feierlichkeit lud der Director der Petroleumfabrik die Festgäste zu einem kleinen Frühstück in die Casinolocaltäten, wo bei hellem Gläserklang und in bester Laune die Anwesenden bis 1 Uhr Mittags die Zeit recht angenehm verbrachten. Bei dieser Gelegenheit fehlte es nicht an Trinksprüchen auf die Ausgezeichneten, auf den anwesenden Vertreter der Gewerbebehörde, auf die Petroleumfabrik und deren Leitung, auf den Vertreter der Handelskammer Herrn Nobel und mehrere Andere.

Alle Anwesenden verließen den Ort der Feier mit dem erhebenden Gefühle voller Befriedigung über deren schönen Verlauf. Wenn je so traf diesmal die Auszeichnung würdige Kämpfer und Helden der Arbeit, die mit Stolz auf ihre Vergangenheit zurückblicken können und die das was sie erreicht haben nur ihrem eigenen „Ich“, nur ihrem ehrlichen Streben und Wirken verdanken.

Gebe Gott unserem Vaterlande viele solcher wackerer Männer!

Eljen Hutterer Géza és Rupprecht József! M. N.

Avancement.

Wie wir mit Vergnügen vernommen haben, ist der allbeliebte Chef der hiesigen Donaudampfschiffahrtsgesellschaft Herr Julius Seymann zum Inspektor avanciert. Unsere herzlichste Gratulation!

Generalversammlung.

Der Orsovaer allgem. Wohltätigkeits Frauen Verein hielt am 16. Feber, Nachmittags 3 Uhr, in der Staatselementarschule seine ordentliche Generalversammlung ab. Nachdem die Präsidentin die Anwesenden begrüßte, ersuchte sie den Sekretär des Vereines, Herrn Professor Adolf Müller den Bericht vorzutragen. Aus demselben geht hervor, daß der Verein am Winterbeginn für arme Schulkinder beiderlei Geschlechtes warme Kleider und Beschuhung im Betrage von 367 K. 56 H. anschaffte, 12 regelmäßig, monatlich Ansprechende unterstützte, einen Cabarett-Abend veranstaltete, welcher einen Reingewinn von 415 K. abwarf. Der Fond zur Gründung eines Armenhauses hat sich auch vermehrt, da die Zinsen bis heute nicht bezogen, sondern dem Kapitale zugeschrieben wurden, welcher Fond die Höhe von zirka 5500 K. erreichte. Außerdem besitzt der Verein ein Baarvermögen von 3.574 K. 19 H., welcher Betrag in der Sparkassa fruchtbringend angelegt ist. Die Gesamteinnahmen betragen im abgelaufenen Jahre 1742 K., die Ausgaben jedoch 2001 K. 63 H. Der Verein zählt heute eine Mitgliederzahl von 148. Neu eingetreten sind 23 und ausgetreten 4 Mitglieder. Indem noch den Funktionären der Vizepräsidentin Frau Dr. Schwarz und der Frau Charlotte v. Gruber Dank für ihr besonderes Wirken im Vereine ausgesprochen wurde, schloß die Generalversammlung mit stürmischen Eljenrufen auf die Präsidentin.

Einen brutalen Gewaltakt,

hervorgehoben durch das infolge des Balkankrieges entstandene Kriegsieber wegen der Ausnahmezustände unserer durch Militär verstärkten Gendarmen ist am Donnerstag Früh ein junges Menschenleben zum Opfer gefallen. Der Dgradenaer Bauer Lazar Sirbu wollte sich mit einer Ladung Brennholz nach Orsova begeben, als er auf der Straße von dem Gemeindegewalttäter angehalten und zur Bezahlung einer

Waldstrafe von circa 14 Kronen aufgefordert wurde, widrigenfalls seine Ochsen gepfändet werden mußten. Sirbu erklärte, er habe jetzt kein Geld und man möge ihn seines Weges ziehen lassen, er habe heute einen Wechsel in Orsova zu reguliren und wolle deshalb das Holz verkaufen, er müsse Strafe zahlen wenn der Wechsel heute nicht geordnet sei. Uebrigens habe er zuhause im Stalle zwei Kühe und 40 Schafe, diese könne ja der Exekutor pfänden, wenn es unbedingt sein müsse. Der Exekutor war mit diesem Bescheid nicht zufrieden und packte die Ochsen bei den Hörnern, um sie zur Umkehr zu bewegen. Sirbu wollte nicht umkehren und bat nochmals, ihn nach Orsova fahren zu lassen. Nun griff die aus einem Gendarmen und einem der Gendarmen zugetheilten Soldaten bestehende Patrouille ein, der Gendarm setzte sein Bajonett dem Sirbu unter's Kinn und drohte, ihn zu erschießen, wenn er nicht gehorche. Sirbu bat nochmals flehentlich, man möge ihn ziehen lassen und faßte das Bajonett mit einer Hand an. Der Gendarm betrachtete dies als Renitenz und gab seinem Kameraden einen Befehl, der kurzer Hand Sirbu niederstach. Der arme, kaum 24-jährige junge Mann stürzte zu Boden und war in wenigen Minuten todt. Wir fragen nun, wer wird für die junge Frau des Getödteten, die guter Hoffnung ist, sowie für den alten erwerbsunfähigen Vater, dessen einzige Stütze der so rücksichtslos Hingemordete gewesen, das Brod beschaffen? Etwa die Behörde, welche durch Verordnung solch drakonischer Befehle, eigentlich die Schuld an dem Morde trägt? Unsere Bevölkerung ist durchaus nicht widerpenstiger Natur und bedarf keiner Ausnahmsgesetze. Möchten doch die kompetenten Organe endlich mal zur Einsicht kommen, daß die übertriebene Kleingilität, welcher die gegenwärtig in unserer Gegend herrschende Militärdiktatur entsproß, keinerlei Berechtigung besitzt, wenigstens unserer Bevölkerung gegenüber nicht. Eine mildere Handhabung der Polizeivorschriften ist jedenfalls angezeigt und hätte diesen traurigen Fall unbedingt verhindert.

Berichtigung.

In unserer vorigen Nummer von 9. Feber, im Berichte der Ueberzahlungen zum Tanzkränzchen der Orsovaer Freiwilligen Feuerwehr ist aus Versehen der Name des Herrn Emil v. Justi mit 4 Kronen ausgeblieben, welches Versehen wir hiemit richtig stellen.

Traunng.

Donnerstag den 27. Feber Nachmittags 5 Uhr führt Herr Karl Istváni Controllor der M. F. T. R. das anmuthige und liebreizende Fräulein Mariska, Tochter des Salzamtcontrolloren Herrn Madár v. Hegyessy in der hiesigen röm. kath. Pfarrkirche zum Traualtar. Unsere besten Wünsche.

Missionspredigt.

Freitag Nachmittags und Samstag hielt in der hiesigen kath. Kirche ein Redemptoristenprieester aus Leoben Fastenpredigten, welche sich durch Urwüchsigkeit und Temperamentvollen Humor besonders auszeichneten. Der sehr sympathische Prieester sprach frei von der Leber weg und erreichte durch seine eindringlichen Erläuterungen über das Sakrament der heiligen Weichte gute Erfolge, massenhaft strömten die Gläubiger hernach zum Beichtstuhl und bekannten reuig ihre Sünden. Auch in Mehadia und Herkulesbad, wo der Missionär tags vorher gewesen, erfreuten sich seine Predigten allgemeinen Zuspruches.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Hutterer.

Eingesendet.

Lieber Himmel, was soll das denn werden?

Nun fängt auch der Willi zu husten an und wir haben glücklich vier hustenranke Kinder. An den Bonbons haben sie sich schon den Magen verborben, und mit Tee und Packungen kann man sie doch auch nicht immer plagen. — Aber liebste Freundin, kaufen Sie doch ein paar Schachteln Jays ächte Sodener Mineral-Pastillen! Die gehen bei uns gar nicht aus, und Katarrhe, Husten u. dergl. kommen bei uns nie hoch, weil wir eben Jays Sodener immer sofort verwenden. Achten Sie beim Einkauf aber auf den Namen Jay, wenn Sie wirklich Pastillen haben wollen, die aus zur Kur benützten Sodener Gemeinde-Heilquellen stammen. Die Schachtel kostet nur Kr. 1.25.

Hotel Ozanics, Grün Gyula.

Heute den 23. Feber frischer Anstich von „Salvator-Bier“

der Paulaner Bierbräuerei Actien-Gesellschaft München.

„Orsovaer Geverbe Gesangverein.“

Einladung.

Die p. t. Mitglieder des „Orsovaer Gewerbe Gesangvereines“ werden zu der am 2 März 1913. Nachmittags 4 Uhr im „Hotel Takáts“ abzuhaltenden

V. ordtl. Generalversammlung

höfl. eingeladen.

Das Präsidium.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Generalversammlung.
 2. Bericht des Secretär.
 3. Cassabericht.
 4. Abdankung und Neuwahl der Funktionäre.
 5. Anträge und Anfragen.
- Orsova, 16. Feber 1913.

FERNET-BRANCA

von der Firma Fratelli Branca & Comp. Milano—Via Broletto, 35.

Einzig allein obige Firma ist im Stande vorzüglichen Likör zu erzeugen usw. rein, unverfälscht ausschlieslich aus Pflanzen.

Vorzüglicher Gesundheits-Likör.

In der ganzen Welt als best anerkannter Erzeuger des Apetit's und Förderer der Verdauung. Zu jeder Tageszeit genießbar. Falsifikate leicht erkennbar. Originalflaschen sind mit der Schutzmarke obiger Firma versehen. Am Halse der Flasche der ist ebenfalls die Schutzmarke in Glasprägung angebracht.

Zu haben bei

Árpád Rusz Orsova,

